



Beschreiten neue Pfade: Francesco Cirolini und Egon A. Prantl.

Foto: Böhm

Theater in luftiger Höhe

Das neue „Theater ohne Bühne“ startet im Sommer 2007 eine außergewöhnliche Tirol-Tournee. In 20 Skigebieten wird am Sessellift gespielt.

INNSBRUCK (pla). Sie sind schon ein seltsames Paar: der Schauspieler und frisch gebackene Intendant des „Theaters ohne Bühne“, Francesco Cirolini, und der Autor Egon A. Prantl.

Das wurde bei der Präsentation ihres gemeinsamen Projektes „Gefangen“ am Sessellift am Freitag schnell klar. Das „Theater ohne Bühne“ ist als langfristiges Projekt geplant, das die Kulturszene und den Tourismus in den nächsten Jahren nachhaltig beleben soll. „Gespielt wird überall außer in

einem Theater oder auf einer Bühne“, erläuterte Cirolini. „Egon Prantl war für das erste Stück, das auf einem Sessellift spielt, sehr schnell zu begeistern“, sagte Cirolini. „Das würde ich nicht sagen“, konterte Prantl.

Ähnlich ging der Schlagabtausch zwischen den beiden Künstlern dann auch weiter. Für Cirolini ist das Stück, das von einem Deutschen und einem Tiroler handelt, die auf einem Sessellift gefangen sind, eine logische Weiterentwicklung der Piefke-Saga. Das Stück habe mit der Piefke-Saga rein gar nichts zu tun, erklärte Prantl postwendend. Ihm gehe es vor allem darum Klischees aufzubrechen. Prantl, der für seine Stücke mit Län-

gen bis zu neun Stunden bekannt ist, hat sich diesmal auf eine Stunde 15 Minuten kasteit. „Hubert Trenkwald hat noch ein Après-Ski-Lied zu dem Stück komponiert“, ließ Cirolini die Katze aus dem Sack. „Das höre ich heute zum ersten Mal“, sagte Prantl, „dann können wir ja gleich einen Hasen auf den Sessellift setzten.“

Wie auch immer die beiden sich das ausmachen werden, die Premiere soll am 29. Juni stattfinden. Man ist mit mehreren Skigebieten im Gespräch. 20 Aufführungen sind geplant. Die Hauptrollen spielen Francesco Cirolini und Johannes Nikolussi. Das Projekt wird von privaten Firmen und der Tirol Werbung unterstützt.